

Die unterzeichnende Bezirksrätin der ÖVP stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 20.03.2024 gemäß § 23 GO-BV folgende

ANFRAGE

Selbstbehauptungskurse im Bezirk

Begründung:

Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen, egal ob psychisch oder physisch, wird in unserer Gesellschaft zu einem immer größeren Problem, das von allen Seiten angepackt und thematisiert werden muss, so auch seitens des Bezirkes.

Die erschreckenden Zahlen der Kriminalstatistik sprechen leider für sich. Daher ist jede Maßnahme, die Gewalt bekämpft, eine wichtige. Die Wien-weite Frauenbefragung „Wien, wie sie will“ hat aufgezeigt, dass das subjektive Sicherheitsgefühl und Selbstbewusstsein der Frauen in Wien ein wichtiges Thema sind, die auch konkrete Maßnahmen erfordern. So konnte sich auch Frauenstadträtin Gaál bereits davon überzeugen, wie wichtig ein Selbstbehauptungskurs für Frauen und Mädchen ist und wie gut diese Kurse auch angenommen werden.

Der Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Wiener Volkspartei Penzing stellt daher folgende A n f r a g e :

1. Welche Angebote gibt es seitens der Stadt Wien für Selbstbehauptung bzw. Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen in Penzing?
2. Wo genau und wie oft werden Kurse oder Workshops zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen in Penzing angeboten?
3. Gibt es konkrete Teilnehmerinnenzahlen der jeweiligen Kurse und Workshops?
 - a. Wenn ja, wie hoch waren diese?
4. Angesichts der allgemein steigenden Gewaltzahlen, gibt Bestrebungen im Bezirk das bisherige Angebot an öffentlichen Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskursen auszubauen?
 - a. Wenn ja, welche Planungen gibt es bisher?
 - b. Wenn nicht, wieso?

5. Gibt es seitens des Bezirks Kooperationen mit privaten Anbietern von Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskursen?
 - a. Wenn ja, mit welchen Partnern wird kooperiert?
 - b. Wenn nicht, wieso?

6. Oft ist das Angebot der Bevölkerung nicht bekannt und wird daher auch nicht wahrgenommen. Welche Kommunikationsformen zur Bewerbung des Angebots werden in Penzing angewendet um so viele Frauen und Mädchen im Bezirk zu erreichen?

7. Gewalt ist auch an den Wiener Schulen ein immer größeres Problem. Welche Maßnahmen seitens des Bezirks gibt es, dass gerade auch Kinder ein gewaltfreies Miteinander lernen?

Mag. Natascha Fussenegger
BVStv. Penzing